



KANTONALER GEWERBEVERBAND ZÜRICH

MEDIENMITTEILUNG Vom 16. November 2007

Vernünftiger Weg gefunden

Der Kantonale Gewerbeverband Zürich (KGV) begrüsst, dass der Regierungsrat auf Antrag der Volkswirtschafts- und der Baudirektion die Aufgabenteilung zwischen dem Tiefbauamt und der Gesamtverkehrsplanung neu regelt. Damit ist eine praktikable und sinnvolle Lösung der Nahtstellenfrage zwischen Strategischer Planung, Projektierung und Bau gefunden worden.

Die neue Zuweisung der Aufgaben im Bereich Verkehr, wie sie heute von Regierungspräsidenten Rita Fuhrer und Baudirektor Markus Kägi vorgestellt wurde, wird vom KGV ausdrücklich begrüsst. Die präsentierte Lösung bündelt die Kompetenzen der beiden Direktionen optimal. In der Volkswirtschaftsdirektion wird richtigerweise die Strategische Gesamtverkehrspolitik belassen, während in der Baudirektion das operative Know How konzentriert wird. Damit sind die Nahtstellen zwischen den beiden Direktionen nach Ansicht des KGV an der richtigen Stelle angesiedelt.

Für den KGV ist es von zentraler Bedeutung, dass die Projektabwicklung im Bereich Verkehr flüssig ablaufen kann, und von belastenden oder verteuernenden Schnittstellen befreit ist. Die Voraussetzung dafür ist mit dem Beschluss der Regierung nun geschaffen worden. Der KGV ist zuversichtlich, dass damit auch wieder mehr Sicherheit für alle Partner herrscht, die Zuständigkeiten klar sind und die Ansprechpartner für Gemeinden und Auftragnehmer klar definiert sind.

Die beiden involvierten Regierungsmitglieder haben mit diesem Schritt bewiesen, dass sie in der Lage sind konstruktiv zusammen zu arbeiten und nötigenfalls auch schnell zu pragmatischen Lösungen kommen können.

Kontaktadresse:

KANTONALER GEWERBEVERBAND ZÜRICH

Martin Arnold, Geschäftsleiter

Badenerstrasse 21

Postfach 2918

8021 Zürich

Telefon 043 288 33 66

Mobile 079 678 82 82

martin.arnold@kgv.ch